Youplus Insurance International Aktiengesellschaft, Triesen

Bericht der Revisionsstelle gemäss VersAG zur Abschlussprüfung 2020 an die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein

BDO

Tel. +423 238 20 00
Fax. +423 238 20 05
office@bdo.li
www.bdo.li

BDO (Liechtenstein) AG
Wuhrstrasse 14
Postfach 132
LI-9490 Vaduz

HR-Nr.: FL-0002.458.153-8
MWSt. Nr.: 58 382

Bericht der Revisionsstelle gemäss VersAG zur Abschlussprüfung an die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein

Youplus Insurance International Aktiengesellschaft, Triesen

Bericht zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Youplus Insurance International Aktiengesellschaft – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und entspricht nach Form und Inhalt den gesetzlichen, statutarischen sowie reglementarischen Erfordernissen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessem zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zum Jahresbericht

Wir haben den beiliegenden Jahresbericht der Youplus Insurance International Aktiengesellschaft für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Erfordernissen. Wir haben unsere Prüfung nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes durchgeführt. Danach ist eine Prüfung des Jahresberichts so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Jahresbericht dem Gesetz entspricht, im Einklang mit der Jahresrechnung steht und keine wesentlichen fehlerhaften Angaben enthält.

Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung der Jahresrechnung und des Jahresberichts gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresbericht nach Form und Inhalt den gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Erfordernissen, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

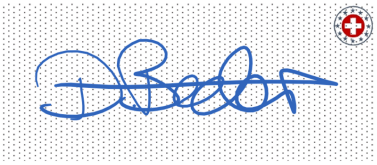
Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen Anforderungen

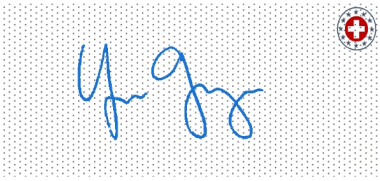
Wir bestätigen, dass wir die Voraussetzungen von Art. 50 und Art. 51 VersAV hinsichtlich Anerkennung und Unabhängigkeit erfüllen.

Ferner bestätigen wir, dass kein konsolidierter Geschäftsbericht erstellt werden musste.

Vaduz, 6. April 2021

BDO (Liechtenstein) AG





Denise Becker
Wirtschaftsprüferin
Leitende Revisorin

Yves Gyr

Beilage:
- Geschäftsbericht (Jahresrechnung und Jahresbericht)

LAGEBERICHT FÜR DAS BERICHTSJAHR 2020

Die YOUPLUS Insurance International AG ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der YOUPLUS Assurance AG, Triesen / Fürstentum Liechtenstein, und Teil der Lebensversicherungsgruppe SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS.

Bis zum Geschäftsjahr 2018 stand die Optimierung der Prozesse und Geschäftsabläufe sowie die kontinuierliche Umsetzung von Massnahmen zur Steigerung der Kundenbetreuungsqualität im Vordergrund der operativen Geschäftstätigkeit der YOUPLUS Insurance International AG. Diese Fokussierung auf die Verwaltung des Versichertenbestandes geht auf die Mitte 2010 gefällte Entscheidung der damaligen Eigentümerschaft der Gesellschaft zurück, das Lebensversicherungsneugeschäft einzustellen. Bereits im Geschäftsjahr 2018 wurde diese Fokussierung auf die Bestandsverwaltung einer grundlegenden strategischen Neueinschätzung unterzogen. In diesem Zusammenhang wurde eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit durch Zukauf von weiteren Beständen und der damit mögliche Wiedereinstieg in Neugeschäftsaktivitäten geprüft. Die strategische Neupositionierung wurde seinerzeit durch den Verwaltungsrat verabschiedet und sieht zunächst eine Expansion in die Märkte Tschechien und Slowakei vor, in welche im Rahmen der Lebensversicherung attraktive Biometrie-Produkte seit 2019/2020 verkauft werden, wobei Vertrieb und Bestandsführung auf innovativen Prozessen, unterstützt von modernen technischen Lösungen, beruhen, die den Grad der Digitalisierung der Gesellschaft wesentlich vorantreiben. Die Gesellschaft generiert in Tschechien und der Slowakei konkret Neugeschäft im Bereich der Risikolebensversicherungen mit einer Todesfall-Hauptversicherung und verschiedenen Zusatzversicherungen (Riders) wie Erwerbsunfähigkeit / Invalidität, Unfall, Critical Illness, Hospitalization oder First Risk.

Im Rahmen dieser Neugeschäftsinitiative hatte die Gesellschaft bereits im 2019 jeweils Niederlassungen in Tschechien sowie der Slowakei gegründet, in denen der wesentliche Teil der für das Neugeschäft erforderlichen operativen Tätigkeiten auf lokaler Ebene abgebildet ist. Im Hinblick auf einen möglichst einheitlichen Marktauftritt im Rahmen dieser Neugeschäftsaktivitäten wurde die Gesellschaft Ende 2019 in YOUPLUS Insurance International AG umfirmiert (vormals ASPECTA Assurance International AG). In Tschechien wurden bereits seit Ende 2019 neue Lebensversicherungsverträge über externe Vermittler-/Maklerorganisationen gezeichnet. Seit Anfang des abgelaufenen Geschäftsjahres wird das beschriebene Neugeschäft auch in der Slowakei generiert. Zur Unterstützung dieser Neugeschäftsinitiative hatte die YOUPLUS Insurance International AG bereits zum Ende des Geschäftsjahres 2019 die Bestände der Niederlassungen der deutschen Basler Sachversicherungs-Aktiengesellschaft in den Märkten Tschechien und Slowakei übernommen. Hierbei handelt es sich um einen Bestand von Allgemeinen Unfallversicherungen sowie Arbeitsunfähigkeits- und Invaliditätsversicherungen mit Zusatzversicherungen. Neben dem vorgenannten Bestand wurden zudem auch die Mitarbeiter der Niederlassungen der deutschen Basler Sachversicherungs-Aktiengesellschaft sowie der der deutschen Basler Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft in den Märkten Tschechien und Slowakei mitübernommen und im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgreich in die Aktivitäten der Niederlassungen in Tschechien und der Slowakei integriert. Die von den Niederlassungen der Basler Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft in den Märkten Tschechien und Slowakei gehaltenen Bestände an fondsgebundenen Lebensversicherungen wurden im Rahmen der gleichen Transaktion Ende 2019 auf die Schwestergesellschaft myLife Lebensversicherung AG, Göttingen / Deutschland, übertragen. Die YOUPLUS Insurance International AG hatte in diesem Rahmen einen Funktionsausgliederungsvertrag mit der myLife Lebensversicherung AG abgeschlossen. Letzterer sieht insbesondere vor, dass Kundenservice- und Bestandsverwaltung durch die lokalen Niederlassungen der Gesellschaft zu Gunsten der myLife Lebensversicherung AG erfolgen. Im ersten vollen Geschäftsjahr, in dem die Neugeschäftsaktivität insgesamt von der COVID-19-Situation beeinträchtigt wurde, konnten trotz der widrigen äusseren Rahmenbedingungen rund 8'400 Neuverträge in den Niederlassungen generiert werden. Aufgrund dieses annä-

hernd auf dem geplanten Niveau liegenden Neugeschäftserfolges konnte die YOUPLUS Insurance International AG den Bestandsabrieb im Run-off-Bereich überkompensieren und den Gesamtpolicenbestand erstmals seit mehr als 10 Jahren wieder steigern. Vorgenannter Neugeschäftserfolg geht zu wesentlichen Teilen auf die digitalisierten Geschäftsprozesse der Gesellschaft für Zwecke dieses Neugeschäfts zurück und damit auf einen Umstand, der im herausfordernden COVID-19-Umfeld seine Vorteile auszuspielen vermochte.

Neben dem weiteren Roll-out der neuen strategischen Positionierung war die Gesellschaft im 2020 Teil einer gesellschaftsrechtlichen Restrukturierung der Aktivitäten von SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS mit dem Ziel einer gesellschaftsrechtlichen Vereinfachung der Teil-Gruppenstruktur in Liechtenstein. Im Rahmen dieser gesellschaftsrechtlichen Weiterentwicklung veräusserte die YOUPLUS Insurance International AG in einem ersten Schritt Ende 2020 ihre bis anhin 100%-ige Tochtergesellschaft YOUPLUS Assurance AG an ihre Muttergesellschaft SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS Holding (FL) AG, Triesen. In einem zweiten Schritt wurde die Gesellschaft selbst von der SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS Holding (FL) AG an die YOUPLUS Assurance AG verkauft. Damit ist die YOUPLUS Insurance International AG seit Ende 2020 Tochtergesellschaft der YOUPLUS Assurance AG. In einem dritten Schritt, der zur Umsetzung im 2021 geplant ist, soll die YOUPLUS Insurance International AG sodann auf die YOUPLUS Assurance AG verschmolzen werden. Damit werden die Geschäftsaktivitäten – und insbesondere sämtliche YOUPLUS-Neugeschäftsaktivitäten – per Ende 2021 in einer einzigen YOUPLUS-Gesellschaft gebündelt sein.

Im 2020 wurde zudem die Kernkompetenz im Bereich effizienter Vertragsverwaltung sukzessive weiterentwickelt und optimiert. Diesbezüglich agiert die Gesellschaft weiterhin als Outsourcing-Dienstleister sowohl für die 100%-ige Muttergesellschaft YOUPLUS Assurance AG als auch für die Schwestergesellschaft Skandia Leben AG, Pfäffikon (SZ) / Schweiz. Per 31.12.2020 unterhielt die YOUPLUS Insurance International AG Funktionsausgliederungs-verträge in den Bereichen Asset Management / Vermögensverwaltung, IT / Datenverarbeitung und Unterstützungsleistungen im Rechnungswesen (Rückversicherungsabrechnung). Einen Funktionsausgliederungsvertrag als Dienstleistungserbringerin ist die Gesellschaft am 05.05.2015 mit der YOUPLUS Assurance AG eingegangen. Dieser verpflichtet die Gesellschaft, alle wesentlichen betrieblichen Funktionen für die Outsourcing-Nehmerin auszuführen. Im Gegenzug erhält die Gesellschaft ein marktübliches Entgelt. Einen weiteren Funktionsausgliederungsvertrag im Rahmen eines Rückversicherungsvertrages hat die YOUPLUS Insurance International AG als Dienstleisterin am 30.10.2017 mit der Skandia Leben AG geschlossen. Dieser verpflichtet die Gesellschaft, alle Aufgaben und Unterstützungsleistungen in den Bereichen IT, Kundenservice, Rechnungswesen, Aktuariat, Vertriebssteuerung, SPG / GwG-Fachstelle, Legal und Compliance sowie Leistungsfallbearbeitung für die Skandia Leben AG auszuführen. Bei der Leistungserbringung wird zwischen den sogenannten Basisdienstleistungen und projektbezogenen Tätigkeiten unterschieden.

Geschäftsverlauf

Die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer blieben im Berichtsjahr bei fortgesetzt normal bzw. sogar geringer als geplant ausgefallenen Bestandsabnahme sowie nicht zuletzt aufgrund der nach dem ersten Quartal 2020 spürbaren Erholung der Kapitalmärkte relativ stabil bzw. stiegen sogar leicht um rund 1% bzw. um rund CHF 6 Mio. auf rund CHF 448 Mio. (VJ: CHF 442 Mio.). Unter Berücksichtigung der weiteren Kapitalanlagen bzw. der weiteren Aktiva erhöhte sich die Gesamtsumme der Aktiva auf rund CHF 568 Mio., respektive um 2% (VJ: CHF 558 Mio.).

Mit der stabilen Entwicklung der Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer verblieben auch die Versicherungstechnischen Rückstellungen mit Anlagerisiko des Versicherungsnehmers mit CHF 190 Mio. auf Vorjahresniveau (VJ: CHF 191 Mio.). Letzteres gilt auch für die Versicherungstechnischen Rückstellungen, die mit CHF 47 Mio. auf Vorjahres-

niveau lagen (VJ: CHF 47 Mio.). Das seitens der Anteilseigner der Gesellschaft gewährte Nachrangdarlehen stellt aufgrund seines eigenkapitalähnlichen Charakters weiterhin haftendes Eigenkapital der Gesellschaft dar.

Bei geringer als geplant ausgefallener Bestandsabnahme sowie aufgrund des im Berichtsjahr erzielten Neugeschäfts stiegen die Verdienten Prämien für eigene Rechnung für beide Versicherungssparten auf CHF 14.0 Mio. an (VJ: CHF 8.9 Mio.). Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung stiegen aufgrund der Neugeschäftsaktivitäten in Tschechien und der Slowakei und der damit einhergehenden neugeschäftsbezogenen Abschlussaufwendungen erwartungsgemäss auf CHF 25.7 Mio. (VJ: CHF 18.5 Mio.). Die Neugeschäftstätigkeiten in Tschechien und der Slowakei haben das Resultat im Geschäftsjahr 2020 wie geplant belastet. Dennoch konnte die Gesellschaft im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss von rund CHF 0.6 Mio. (VJ: CHF 0.2 Mio.) erzielen. Die beiden Niederlassungen der Gesellschaft in Tschechien und der Slowakei steuerten diesbezüglich einen Jahresverlust von rund CHF 7.5 Mio. bei (VJ: CHF 0.9 Mio.). Letzteres entspricht dem Geschäftsplan, welcher Jahresverluste in den ersten Jahren vorsieht, wie es für solche Neugeschäftsaktivitäten grundsätzlich üblich ist. Den Neugeschäftsanlaufverlusten im 2020 stand ein Kapitalgewinn von rund CHF 11.9 Mio. aus der Veräusserung der 100%-igen Beteiligung an der YOUPLUS Assurance AG gegenüber.

Insgesamt konnte die Gesellschaft damit den Widrigkeiten der durch COVID-19 geprägten Rahmenbedingungen positiv begegnen und das Berichtsjahr insgesamt erfolgreich und im Rahmen der Management-Erwartungen abschliessen.

Die Anzahl der Mitarbeitenden betrug per 31.12.2020 149 (VJ: 115). Der leichte Anstieg ist – neben der Übernahme von Tätigkeiten aufgrund von Funktionsausgliederungen zu Gunsten von Tochter- / Schwestergesellschaften – auch auf die zusätzlichen Mitarbeitenden in den im vorherigen Geschäftsjahr neu gegründeten Niederlassungen in Tschechien und der Slowakei zurückzuführen.

Risikomanagement

Während für die Unternehmensführung sowohl Risiken als auch Chancen eine wesentliche Rolle spielen, fokussiert sich das Risikomanagement auf negative Zielabweichungen. Risiko wird daher im Rahmen des Governance-Systems der Gesellschaft definiert als die Möglichkeit des Nichterreichens eines explizit formulierten oder sich implizit ergebenden Ziels. Unter einem Risikomanagementsystem sind grundsätzlich Vorgaben, Prozesse und Meldeverfahren zu verstehen, um eingegangene und potenzielle Risiken

- kontinuierlich zu identifizieren, zu erfassen, zu überwachen, zu managen und zu berichten,
- auf ihre gegenseitigen Abhängigkeiten / Korrelationen hin zu kontrollieren und
- auf Einzelbasis und auf aggregierter Ebene zu erfassen.

Das Risikomanagementsystem deckt dabei mindestens folgende Bereiche ab:

- die Risikoübernahme und die Rückstellungsbildung
- das Asset-Liability-Management (ALM)
- die Anlagen, insbesondere Derivate
- das Liquiditäts- und das Konzentrations-Risikomanagement
- das Management operationeller Risiken
- die Rückversicherung und andere Risikominderungstechniken
- das Management von Strategie- und Reputationsrisiken

Risikomanagement ist eine Führungsaufgabe, in deren Rahmen die Risiken einer Organisation identifiziert, analysiert, bewertet und gesteuert werden. Hierzu sind übergeordnete Ziele, Strategien und die Politik der Organisation für das Risikomanagement festzulegen. Im Einzelnen

betrifft dies die Festlegung von Kriterien, nach denen die Risiken eingestuft und bewertet werden, die Methoden der Risikoermittlung, die Verantwortlichkeiten bei risikorelevanten Entscheidungen, die Bereitstellung von Ressourcen zur Risikoabwehr, die interne und externe Kommunikation über die identifizierten Risiken (Berichterstattung) sowie die Qualifikation des für das Risikomanagement eingesetzten Personals.

Aufgrund der Vielzahl der Möglichkeiten einer Zielabweichung ist eine Risikokategorisierung zur Komplexitätsreduktion notwendig. Ferner dient sie dazu, Risiken leichter erfassen und leichter Vorkehrungen gegen adverse Risikoausprägungen treffen zu können. Zur leichteren Identifikation von Risikotreibern und Risiken unterscheidet die Gesellschaft dabei zunächst die folgenden Risikokategorien:

- Das Versicherungstechnische Risiko: das Sterblichkeitsrisiko, das Langlebigkeitsrisiko, das Invaliditätsrisiko, das Stornorisiko, das Kostenrisiko und das Katastrophenrisiko;
- Das Marktrisiko: das Zinsrisiko, das Aktienrisiko, das Immobilienrisiko, das Spreadrisiko, das Währungsrisiko und das (Markt-)Konzentrationsrisiko;
- Das Konzentrationsrisiko: der Kumulschaden in der Versicherungstechnik, der Kumul aus Ereignisrisiken zwischen Aktiv- und Passivseite, das übergreifende Kumulrisiko, die Klumpenrisiken im Betrieb, die strategischen Klumpenrisiken und die makroökonomischen Entwicklungen;
- Das Kreditrisiko: mit Bezug auf Rückversicherer, Banken, Aktienemittenten (inklusive Länderrisiko) oder Credit-Spreads (Risikozuschläge);
- Das Gegenparteiausfallrisiko: betrifft bei der Gesellschaft bspw. Forderungen gegenüber Prämienzahlern, Vermittlern oder Darlehensnehmern;
- Das operationelle Risiko: Das operationelle Risiko umfasst auch Rechtsrisiken, nicht jedoch strategische Risiken und Reputationsrisiken;
- Das Liquiditätsrisiko;
- Das strategische Risiko;
- Das Reputationsrisiko.

Zur Risikobewertung und -überwachung werden die Risiken bei der Gesellschaft wie folgt kategorisiert:

- Versicherungstechnisches Risiko (Leben);
- Marktrisiko;
- Gegenparteiausfallrisiko;
- Operationelles Risiko;
- Sonstige Risiken: alle Risiken, welche im von der Gesellschaft zur Berechnung der Solvenzkapitalanforderung verwendeten (Standard)Modell nicht abgebildet sind, wie strategische Risiken oder Reputationsrisiken.

Für die ersten drei Risikokategorien hat die Gesellschaft Risikotoleranzschwellen definiert.

Die Hauptaufgabe des Risikomanagements der Gesellschaft besteht darin, sicherzustellen, dass eine dauernde Erfüllbarkeit der aus den Versicherungspolicen resultierenden Verpflichtungen gewährleistet ist. Es ist eine Kernaufgabe des Risikomanagements, die Streuung bzw. die Schwankungsbreite von Gewinn und Cashflow zu reduzieren. Das Risikomanagement bietet in diesem Kontext vor allem eine Erhöhung der Planungssicherheit. Neben der Funktion, die Finanzstärke zu erhalten, um die Ansprüche der Kunden zu sichern und für die Aktionäre nachhaltige Werte zu schaffen, ist es ebenfalls Aufgabe des Risikomanagements, die Reputation der Gesellschaft zu schützen. Das Risikomanagement der Gesellschaft soll Risiken nicht gänzlich vermeiden, sondern die möglichen Auswirkungen bei deren Eintritt bewusstmachen. Das Ziel ist dabei ein rationaler Umgang mit Risiken, der durchaus darin bestehen kann, Risiken bewusst einzugehen, so dass ein ausgewogenes Chancen- / Risikoprofil entsteht.

Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft gegenüber ihren Stakeholdern, vor allem gegenüber ihren Versicherungsnehmern und anderen Leistungsberechtig-

ten wie Begünstigten, Hinterbliebenen und Pfandgläubigern, aber auch gegenüber ihren Mitarbeitern, Vertriebs- und Dienstleistungspartnern sowie gegenüber ihren Eigentümern nachhaltig zu gewährleisten. Das Risikomanagement der Gesellschaft trägt somit dazu bei, mögliche negative Abweichungen von diesem und weiteren Zielen zu identifizieren, zu analysieren, zu bewerten und zu kontrollieren.

Der (noch) grösste Teil des Lebensversicherungsbestands der Gesellschaft befindet sich im Run-off. Daher ist es erforderlich, die Besonderheiten des Run-off-Geschäftes angemessen im Risikomanagement zu berücksichtigen. Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, mit einer effizienten und schlanken Verwaltung, einer konsequenten Vertriebssteuerung und mit den in den Produkten eingerechneten Kosten und Einnahmen weiterhin positive Jahresergebnisse zu erzielen. Aus dieser Zielsetzung resultieren die wesentlichen Risiken der Gesellschaft, die dementsprechend zu managen sind. Das Lebensversicherungsportfolio der Gesellschaft enthält überwiegend anteilsgebundene Lebensversicherungen und – in deutlich geringerem Masse – klassische Lebensversicherungen. Daraus leiten sich die versicherungstechnischen Risiken der Gesellschaft ab. Neben den Risikokategorien sind für die Gesellschaft auch Reputationsrisiken und strategische Risiken von Relevanz. Die Gesellschaft ist als Lebensversicherungsunternehmen den strategischen Risiken ausgesetzt, die sich aus Veränderungen der Rechtsprechung / Regulatorik oder ungünstigen Entwicklungen an den Finanzmärkten ergeben können. Mittel- bis langfristig ist geplant, das operative Geschäft der Gesellschaft ggf. durch Zukäufe von Versicherungsgesellschaften oder -beständen weiter auszuweiten, um so das bestehende Geschäftsmodell zu skalieren. Der Kauf zusätzlicher Versicherungsgesellschaften oder -bestände kann einen erheblichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben und stellt aufgrund der mangelnden Planbarkeit das Risikomanagement vor die Herausforderung, mit diesen Umständen umzugehen.

Für weiterführende Einzelheiten wird als von der FMA beaufsichtigte Lebensversicherungsgesellschaft auf den jährlich publizierten Bericht über Solvabilität und Finanzlage (SFCR) der Gesellschaft verwiesen.

Ausblick

Die erwartete wirtschaftliche Erholung und ein erhöhtes Risikobewusstsein nach der Pandemie dürften dem Versicherungsmarkt 2021 leichten Rückenwind bescheren und in Neugeschäft münden. Gleichwohl ist zu Beginn des Geschäftsjahres 2021 bei aller Hoffnung auf die positive Gesamtwirkung von Schutzimpfungen nicht vollends absehbar, inwieweit fortlaufende oder neue Lock-down-Massnahmen Beeinträchtigungen für die Geschäftstätigkeit nach sich ziehen. Eine der Folgen der Pandemie, die in das Jahr 2021 und die folgenden Jahre nachwirken wird, ist die Beschleunigung der Digitalisierung. Digitale Prozesse und Vertriebskanäle werden weiter an Bedeutung gewinnen. Zudem haben die Lock-down-Maßnahmen zu einem Anstieg der überschüssigen Ersparnisse geführt, die unter anderem zur Stärkung der Altersvorsorge und / oder zur zusätzlichen Risikoabsicherung eingesetzt werden könnten. Niedrige oder gar negative Zinssätze werden sich im Sinne anhaltender negativer Implikationen mit hoher Wahrscheinlichkeit weiter verfestigen. Es ist insofern davon auszugehen, dass sich bestehende Trends infolge der COVID-19-Pandemie beschleunigen werden. Die YOUPLUS Insurance International AG sieht sich geschäftsmodellbezogen und auf Basis der strategischen Ausrichtung insgesamt zielführend aufgestellt, um die sich ergebenden Chancen zu nutzen und um die mit vorgenannten Entwicklungen einhergehenden Risiken zu mitigieren. Die Geschäftsleitung wird in Abstimmung mit dem Verwaltungsrat die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der Geschäftsaussichten und die Risikosituation der Gesellschaft fortlaufend beobachten und beurteilen, um darauf aufbauend geeignete (Gegen)Massnahmen im Interesse der Gesellschaft und der Stakeholder der Gesellschaft ableiten und umsetzen zu können.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken den Kunden für das fortgesetzte Vertrauen sowie den Mitarbeitern / -innen und den Geschäftspartnern für die fortfolgend gute Zusammenarbeit und für ein wiederum erfolgreiches Geschäftsjahr 2020.

Triesen, 30. März 2021

YOUPLUS Insurance International AG

Martin Vogl
(Verwaltungsratspräsident)

Simon Steinbach
(Mitglied der Geschäftsleitung / CFO)

INHALTSVERZEICHNIS

Bilanz.....9

Versicherungsmathematische Bestätigung zur Bilanz.....13

Erfolgsrechnung 14

Anhang zur Jahresrechnung.....18

BILANZ

		31.12.2020 CHF		31.12.2019 CHF
I.	**Aktiven**		Anhang	
A.	**Immaterielle Anlagewerte**			
	I. Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	3'086'340		2'427'136
	IV. Sonstige immaterielle Anlagewerte	1'280'137		523'000
	Total	**4'366'477**	6.1	**2'950'136**
B.	**Kapitalanlagen**			
	I. Grundstücke und Bauten	3'420'666	6.2	3'539'154
	II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen			
	2. Darlehen an verbundene Unternehmen	36'737'320	6.3	0
	3. Beteiligungen	0		28'071'147
	III. Sonstige Kapitalanlagen			
	1. Aktien, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere und Anteile an Anlagefonds	2'346'331		2'985'692
	2. Andere Festverzinsliche Wertpapiere	1'598'551		1'699'614
	5. Sonstige Ausleihungen	5'000'000		5'000'000
	6. Einlagen bei Banken	5'000'000		5'000'000
	7. Andere Kapitalanlagen	24'708'318	6.4	24'541'992
	Total	**78'811'186**		**70'837'599**
C.	**Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern**			
	I. Versicherungsnehmer	448'495'472	6.5	442'202'684
	Total	**448'495'472**		**442'202'684**
D.	**Andere Forderungen**			
	I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft			
	1. gegen Versicherungsnehmer			
	c) gegen andere Versicherungsnehmer	722'809		896'833
	2. Gegen Versicherungsvermittler			
	c) gegen andere Versicherungsvermittler	238'384		300'351
	II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	2'057		0
	III. Sonstige Forderungen			
	1. gegen verbundene Unternehmen	3'717'217		5'465'805
	3. gegen andere Schuldner	1'956'108		1'748'765
	Total	**6'636'575**	6.6	**8'411'754**

			31.12.2020 CHF	Anhang	31.12.2019 CHF
E.	**Sonstige Vermögensgegenstände**				
	I.	Sachanlagen (ausser Grundstücke und Bauten) und Vorräte	1'048'483	6.7	1'012'489
	II.	Laufende Guthaben bei Banken und Kassenbestand	21'431'574		31'146'509
	IV.	Andere Vermögensgegenstände	162'689		330'000
		Total	**22'642'746**		**32'488'998**
F.	**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**				
	I.	Abgegrenzte Zinsen	795'320		693'484
	II.	Abgegrenzte n. n. fällige Ansprüche aus dem Versicherungsvertragsverhältnis	4'670'375	6.8	195'673
	III.	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1'643'044	6.9	231'799
		Total	**7'108'739**		**1'120'956**
Total Aktiven			**568'061'195**		**558'012'127**

BILANZ

		31.12.2020 CHF	Anhang	31.12.2019 CHF
II.	**Passiven**			
A.	**Eigenkapital**			
	I. Eingefordertes Kapital			
	1. Gezeichnetes Kapital	5'000'000	7.1	5'000'000
	II. Organisationsfonds	5'000'000		5'000'000
	IV. Gewinnreserven	500'000		500'000
	V. Gewinnvortrag	16'161'358		15'942'314
	VI. Jahresgewinn	559'751	7.2	219'044
	Total	**27'221'109**		**26'661'358**
B.	**Nachrangige Verbindlichkeiten**	**20'000'000**	7.3	**20'000'000**
D.	**Versicherungstechnische Rückstellungen**			
	I. Prämienüberträge			
	1. Bruttobetrag	1'272'459		1'174'660
	II. Deckungsrückstellung			
	1. Bruttobetrag	29'424'137		31'753'023
	III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
	1. Bruttobetrag	12'132'558		10'461'509
	2. Anteil Rückversicherung	-1'819'338		-1'750'115
	IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	301'337		394'793
	VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellung	5'266'329		5'232'836
	Total	**46'577'482**		**47'266'706**
E.	**Versicherungstechnische Rückstellung mit Anlagerisiko des Versicherungsnehmers**			
	I. Versicherungstechnische Rückstellungen mit Anlagerisiko des Versicherungsnehmers			
	1. Bruttobetrag	448'495'472		442'202'684
	2. Anteil der Rückversicherer	-258'810'872		-251'391'212
	Total	**189'684'600**		**190'811'472**
F.	**Andere Rückstellungen**			
	II. Steuerrückstellungen	420'439		682'037
	III. Sonstige Rückstellungen	2'958'115	7.4	1'539'974
	Total	**3'378'554**		**2'222'011**
G.	**Depotverbindlichkeiten aus Rückdeckung**	**260'588'130**		**253'088'159**

			31.12.2020 CHF	Anhang	31.12.2019 CHF
H.	**Andere Verbindlichkeiten**				
	I.	Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft			
		3. gegenüber anderen Gläubigern	14'238'480	7.5	12'030'795
	II.	Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			
		3. gegenüber anderen Gläubigern	1'589'651	7.6	1'774'949
	V.	Sonstige Verbindlichkeiten		7.7	
		1. Verbindlichkeiten aus Steuern	237'857		138'531
		2. Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	332'652		324'410
		3. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	456'130		135'538
		5. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gläubigern	2'509'661		2'009'630
		Total	**19'364'431**		**16'413'853**
I.	**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**		**1'246'889**		**1'548'568**
Total Passiven			**568'061'195**		**558'012'127**

VERSICHERUNGSMATHEMATISCHE BESTÄTIGUNG ZUR BILANZ 2020

Solèr Maria Pia
Youplus Insurance International AG
Austrasse 14
FL-9495 Triesen

Versicherungsmathematische Bestätigung per 31. Dezember 2020
für die **Youplus Insurance International AG**

Im Sinne von Art. 41 Abs. 2) b) erster Satz VersAG bestätige ich als verantwortliche Aktuarin gemäss Art. 41 Abs. 1) VersAG, dass die unten aufgeführten Versicherungstechnischen Rückstellungen nach den hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des liechtensteinischen Versicherungsaufsichtsgesetzes und der dazugehörigen Verordnung speziell Art. 36 VersAV Lebensversicherungen und anerkannten versicherungsmathematischen Grundlagen richtig berechnet und ausreichend dotiert sind:

- D. I. Prämienüberträge	CHF	1'272'459
- davon Anteil der Rückversicherer	CHF	0
- D. II. Deckungsrückstellungen	CHF	29'424'137
- davon Anteil der Rückversicherer	CHF	0
- D. III. Rückstellungen für nicht abgewickelte Versicherungsfälle (inkl. IBNR)	CHF	12'132'558
- davon Anteil der Rückversicherer	CHF	1'819'338
- D. IV. Rückstellung für erfolgsabhängige- u. unabhängige Prämienrückerstattung	CHF	301'337
- davon Anteil der Rückversicherer	CHF	0
- D. VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	CHF	5'266'329
- davon Anteil der Rückversicherer	CHF	0
- E. I. Versicherungstechnische Rückstellung für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird über	CHF	448'495'472
- davon Anteil der Rückversicherer	CHF	258'810'872

Seit 1.1.2018 besteht der Rückversicherungsvertrag mit Skandia Leben AG, wobei Youplus die Sterblichkeits- und Erwerbsunfähigkeitsrisiken nach bereits bestehenden Rückversicherungen in Rückdeckung nimmt. Zusätzlich ist die Verwaltung des Skandia-Bestandes Teil des Rückversicherungsvertrags. Deckungsrückstellungen und Reserven sind jedoch nicht vom Rückversicherungsvertrag betroffen.

Die Kapitalanforderungen an das Versicherungsunternehmen sind per 31. Dezember 2020 erfüllt.

Ort, Datum	Name und Unterschrift
Triesen, 12.03.2021	Dr. Maria Pia Solèr

ERFOLGSRECHNUNG

		2020 CHF		2019 CHF
I.	**Versicherungstechnische Rechnung für die Schadenversicherung**		Anhang	
1.	**Verdiente Prämien für eigene Rechnung**			
	a) Gebuchte Bruttoprämien	3'968'292	8.1	0
	e) Veränderung der Brutto-Prämienüberträge	-41'293		0
	Total	**3'926'999**		**0**
4.	**Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung**			
	a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
	aa) Bruttobetrag	-1'243'069		0
	b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
	aa) Bruttobetrag	-105'617		0
	Total	**-1'348'686**		**0**
5.	**Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen**	**15'155**		**0**
6.	**Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung für eigene Rechnung**	**-182'647**		**0**
7.	**Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung**			
	b) Verwaltungsaufwendungen	-3'441'272	8.3	0
	Total	**-3'441'272**		**0**
10.	**Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung für die Schadenversicherung**	**-1'030'451**		**0**

ERFOLGSRECHNUNG

		2020 CHF	Anhang	2019 CHF
II.	**Versicherungstechnische Rechnung für die Lebensversicherung**			
1.	**Verdiente Prämien für eigene Rechnung**			
	a) Gebuchte Bruttoprämien	33'482'412	8.1	34'607'329
	b) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-23'427'733		-25'759'710
	e) Veränderung der Brutto-Prämienüberträge	-59'488		39'859
	Total	**9'995'191**		**8'887'478**
2.	**Erträge aus Kapitalanlagen**			
	c) Laufende Erträge aus anderen Kapitalanlagen	6'357'798		10'052'665
	Total	**6'357'798**		**10'052'665**
3.	**Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen**	**23'915'618**		**75'243'333**
4.	**Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung**	**802'278**		**41'236'189**
5.	**Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung**			
	a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
	aa) Bruttobetrag	-34'617'379		-53'755'969
	bb) Anteil Rückversicherung	18'930'741		23'597'191
	b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
	aa) Bruttobetrag	-1'490'162		1'374'262
	bb) Anteil Rückversicherung	69'223		-245'853
	Total	**-17'107'577**		**-29'030'369**
6.	**Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen**			
	a) Veränderung der Deckungsrückstellung			
	aa) Bruttobetrag	-4'057'705		-36'667'487
	bb) Anteil Rückversicherung	7'419'660		33'431'313
	b) Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellung	-50'617		82'364
	Total	**3'311'338**		**-3'153'810**
8.	**Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung**			
	a) Abschlussaufwendungen	-6'512'823	8.2	-378'601
	b) Verwaltungsaufwendungen	-18'951'094	8.3	-21'139'066
	c) Erhaltene Provisionen / Gewinnanteile Rückversicherungsgeschäft	3'226'484		3'062'446
	Total	**-22'237'433**		**-18'455'221**

		2020 CHF	Anhang	2019 CHF
9.	**Aufwendungen für Kapitalanlagen**			
	a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen	-1'764'021		-2'156'861
	Total	**-1'764'021**		**-2'156'861**
10.	**Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen**	**-4'150'715**		**-7'494'860**
11.	**Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung**	**-12'328'212**	8.4	**-81'567'652**
12.	**Der nichtversicherungstechnischen Rechnung zugeordneter Zins**	**835'598**	8.5	**990'332**
14.	**Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung für die Lebensversicherung**	**-12'370'137**		**-5'448'776**

ERFOLGSRECHNUNG

		2020 CHF		2019 CHF
III.	**Nichtversicherungstechnische Rechnung**		Anhang	
1.	Ergebnis der versicherungstechnische Rechnung für die Schadensversicherung	-1'030'451		0
2.	Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung für die Lebensversicherung	-12'370'137		-5'448'776
3.	Erträge aus Kapitalanlagen	16'145'748		3'901'033
4.	Zugeordneter Zins aus der versicherungstechnischen Rechnung für die Lebensversicherung	-826'271		-990'433
5.	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-5'248'635		-4'836'809
7.	Sonstige Erträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7'016'777		5'682'189
8.	Sonstige Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3'352'677		-630'888
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	334'354		-2'323'684
10.	Ausserordentliche Erträge	324'890	8.6	4'643'629
11.	Ausserordentliche Aufwendungen	0	8.7	-1'483'963
12.	Ausserordentliches Ergebnis	324'890		3'159'666
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-96'128		-615'231
14.	Sonstige Steuern	-3'365		-1'708
15.	Jahresgewinn	559'751		219'044

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1 Allgemeine Angaben

Im Zuge der strategischen Neuausrichtung im Hinblick auf einen Wiedereinstieg ins Neugeschäft und eine Expansion auf dem europäischen Markt hat die Gesellschaft 2019 zunächst je eine Niederlassung in Tschechien und der Slowakei gegründet und generiert seit dem 2. Halbjahr 2019 nach vielen Jahren wieder Lebensversicherungsneugeschäft; konkret anfänglich in der Tschechischen Republik. Für die Niederlassung in der Slowakei fand der Start des Neugeschäfts im 1. Quartal 2020 statt.

2 Rechnungslegung

Grundlagen

Die Jahresrechnung basiert auf den Grundsätzen des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) sowie dem Gesetz vom 6. Dezember 1995 betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz; VersAG) und der dazu erlassenen Verordnung (Versicherungsaufsichtsverordnung; VersAV) in der jeweils gültigen Fassung.

3 Bilanzstichtag

Die Versicherungsunternehmen im Fürstentum Liechtenstein haben von Gesetz wegen die Bilanz auf den 31. Dezember zu erstellen.

4 Umrechnung fremder Währungen

Die auf fremde Währung lautenden Guthaben, Forderungen, Verbindlichkeiten und Wertpapiere werden grundsätzlich zum Bilanzstichtagskurs in Schweizer Franken umgerechnet. Fremdwährungstransaktionen werden mit dem Wechselkurs am Tag der Transaktion umgerechnet. Allfällige Währungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Im Berichtsjahr wurden folgende Bilanzstichtagskurse verwendet:

Umrechnungskurse Fremdwährungen		**31.12.2020**	**31.12.2019**
Euro	EUR	1.08171	1.08586
U.S. Dollar	USD	0.88400	0.96740
Pounds Sterling	GBP	1.20869	1.28297
Tschechische Kronen	CZK	0.04119	0.04276

Die funktionale Währung der YOUPLUS Insurance International AG ist Schweizer Franken (CHF). Die Bilanzen der Niederlassungen werden von Euro (EUR) und Tschechischen Kronen (CZK) in Schweizer Franken zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Die Erfolgsrechnungen der Niederlassungen werden zu Monatsdurchschnittskursen umgerechnet.

5 Bewertungsmethoden

Immaterielle Anlagewerte

Die Bewertung der immateriellen Anlagenwerte erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmässige Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt linear und auf eine Dauer von 4 bzw. 5 Jahren.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmässige Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt linear, die Abschreibungsdauer ist wie folgt:

- Immobilien 50 Jahre
- Hardware 4 Jahre
- Büroeinrichtung 10 Jahre

Kapitalanlagen

Die eigenen Kapitalanlagen (bis auf Bilanzposition B.III.7. andere Kapitalanlagen) werden gemäss dem strengen Niederstwertprinzip ausgewiesen, d.h. zu den historischen Anschaffungskosten oder den Marktwerten, sofern diese niedriger sind. Bei börsennotierten Kapitalanlagen ist der Marktwert der zuletzt verfügbare Börsenwert am oder vor dem Bilanzstichtag. Die anderen Kapitalanlagen (Bilanzposition B.III.7.) werden linear nach der Kostenamortisationsmethode bewertet.
Die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen sind zu Zeitwerten ausgewiesen.

Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern

Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern sind mit den Nominalbeträgen, vermindert um allfällige Einzelwertberichtigungen, bilanziert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind mit den Nominalbeträgen angesetzt.

Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung umfasst den versicherungsmathematisch errechneten Wert der Verpflichtungen des Versicherungsunternehmens. Die Deckungsrückstellung wurde nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet.

Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Versicherungsnehmern sind mit dem Rückzahlungsbetrag in der Bilanz ausgewiesen.

6 Erläuterungen zur Bilanz (Aktiven)

6.1 Immaterielle Anlagewerte

Erweiterung des Geschäftsbetriebes	**31.12.2020 CHF**	**31.12.2019 CHF**
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	2'427’136	1'068’277
Zugänge	2'264’792	2'227’829
Abgänge	-652’285	-341’930
Wertberichtigungen	-953’303	-527’040
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	**3'086’340**	**2'427’136**

EDV Software	**31.12.2020 CHF**	**31.12.2019 CHF**
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	454’150	826’239
Zugänge	72'852	82’090
Abgänge	-264’425	-18’982
Wertberichtigungen	0	-435’197
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	**262’576**	**454’150**

Lizenzen	**31.12.2020 CHF**	**31.12.2019 CHF**
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	68’850	93’887
Zugänge	990’252	0
Wertberichtigungen	-41’541	-25’037
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	**1'017’561**	**68’850**

Total immaterielle Anlagewerte	**4'366’477**	**2'950’136**

6.2 Grundstücke und Bauten

	31.12.2020 CHF	**31.12.2019 CHF**
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	3'539’154	3'644’904
Zugänge	0	10’000
Wertberichtigungen	-118’488	-115’750
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	**3'420’666**	**3'539’154**

Der aktuelle Verkehrswert der Immobilie beträgt CHF 4'099’000. Die Grundlage für die Berechnung dieses Wertes bildet der Schätzungsbericht für die Bewertung von Stockwerkeigentum aus dem Jahr 2020 mit angepasster Miete.
Für die Bewertung im Gutachten wurde das MEV–System angewendet (Multi Element Value) angewandt. Es hat die Aufgabe, die zu bewertende Immobilie vollständig zu erfassen und deren Gesamtwert zu berechnen.
Das MEV-System beinhaltet die systematische Analyse und Gliederung der Immobilie

in ihre Objekte und einzelnen Wertelemente, die dann mit der jeweils geeigneten Methode zu berechnen sind.

6.3 Darlehen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Im vierten Quartal 2020 wurde der SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS Holding (FL) AG ein Darlehen in Höhe von CHF 40'000'000 gewährt. Eine Teilrückzahlung in Höhe von CHF 3'262'680 erfolgte noch im selben Quartal. Das Darlehen hat eine Laufzeit von zehn Jahren.

Beteiligungen	**31.12.2020 CHF**	**31.12.2019 CHF**
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	28'071’147	8'071’147
Zugänge	0	20'000'000
Abgänge	-28'071’147	0
Wertberichtigungen	0	0
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	**0**	**28'071’147**

Mit Vertrag vom 15.12.2020 und Wirkung per 29.12.2020 hat die YOUPLUS Insurance International AG 100% der Aktien an der YOUPLUS Assurance AG an die SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS Holding (FL) AG in Triesen verkauft.

6.4 Andere Kapitalanlagen

Die anderen Kapitalanlagen in Höhe von CHF 24'708’318 (Vorjahr: CHF 25'541'992) werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode bilanziert, d.h. die Differenz zwischen dem garantierten Rückkaufswert und dem Wert zum Anschaffungszeitpunkt wird linear zugeschrieben. Die Originalwährung dieser Kapitalanlagen ist EUR.
Die YOUPLUS Insurance International AG sichert das Risiko der Fremdwährungsschwankungen auf diesen Kapitalanlagen gemäss den Vorgaben ihrer Unternehmensleitlinien ab. Die Gesellschaft hat das Basisgeschäft in Höhe von EUR 22'000'000 mit einem Devisentermingeschäft zu 100% abgesichert, diese wird bis zur Fälligkeit rollierend erneuert.

Rollierender Cash Flow Hedge – FX Forward

Basiswert	**Volumina in EUR**	**Transaktion**	**Fälligkeit**	**Zweck**	**31.12.2020 CHF**
Basisgeschäft	22'000’000	1.08233	11/2026 u. 11/2031		23'811’260
FX Forward	22'000’000	Kauf (Valuta 31.12.20) EUR 22 Mio. zu Terminkurs von 1.0820	31.03.2021	Absicherung Fremdwährungsrisiko	23'804’000

Der Zeitwert der sonstigen Kapitalanlagen beträgt zum 31.12.2020 CHF 39'126'791 (Vorjahr: CHF 40'015’575).

6.5 Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern

	31.12.2020 CHF	**31.12.2019 CHF**
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern	448'495’472	442'202’684

Die Bewertung erfolgt zum Börsenwert oder Rückkaufswert am Bilanzstichtag oder wenn der Bilanzstichtag kein Börsentag ist, zum Börsenwert bzw. Rückkaufswert am letzten vorausgehenden Börsentag.

6.6 Andere Forderungen

Die offenen Forderungen per 31.12.2020 mit einer Restlaufzeit:

- von über einem Jahr belaufen sich auf CHF 961'193 (Vorjahr: CHF 1'197'183) und beinhalten schwerpunktmässig Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern (CHF 722'809) sowie Forderungen gegenüber Versicherungsvermittlern (CHF 238'384).
- von kürzer als einem Jahr belaufen sich auf CHF 5'673'325 (Vorjahr: CHF 7'214'570); beinhalten Forderungen gegenüber Tochter- und Schwestergesellschaften (CHF 3'717'217) sowie Forderungen gegenüber Fondsgesellschaften (CHF 1'453'666), Sozialversicherungsträgern (CHF 5'650), der eidg. Steuerverwaltung für Verrechnungssteuerguthaben (CHF 496'792) und sonstige Forderungen in der Höhe von CHF 2'057.

6.7 Sonstige Vermögensgegenstände (Sachanlagen)

Büroeinrichtung	**31.12.2020 CHF**	**31.12.2019 CHF**
Anschaffungswert zu Beginn des Jahres	407'485	1'239'495
Zugänge	5'505	410'431
Abgänge	-6'677	-71'438
Wertberichtigungen	-46'787	-1'171'003
Nettobuchwert am Jahresende	**359'526**	**407'485**

EDV Hardware	**31.12.2020 CHF**	**31.12.2019 CHF**
Anschaffungswert zu Beginn des Jahres	605'004	3'513'780
Zugänge	403'347	257'766
Abgänge	0	-44'307
Wertberichtigungen	-319'394	-3'122'235
Nettobuchwert am Jahresende	**688'957**	**605'004**
TOTAL Sachanlagen	**1'048'483**	**1'012'489**

6.8 Abgegrenzte n. n. fällige Ansprüche aus dem Versicherungsvertragsverhältnis

Unter dieser Position werden Abgrenzungen für Aufwendungen für den Abschluss von Versicherungsverträgen ausgewiesen, die durch die Aufnahme des Neugeschäftes in Tschechien und der Slowakei entstanden sind.

6.9 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Im Berichtsjahr hat die YOUPLUS Insurance International AG mit der Swiss Life International Holding AG, Zürich einen Vertriebs-Partnerschaftsvertrag mit einer Laufzeit über acht Jahre abgeschlossen. Das Service–Fee wird über die Laufzeit verteilt und ist unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert.

7 Erläuterungen zur Bilanz (Passiven)

7.1 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete und voll eingezahlte Kapital beträgt CHF 5 Millionen und ist eingeteilt in 5'000 auf Namen lautende Namensaktien mit einem Nennwert von CHF 1’000 je Aktie.

7.2 Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	31.12.2020 CHF
Gewinnvortrag 31.12.	16'161’358
Jahresgewinn 2020	559’751
Zur Verfügung der Generalversammlung	**16'721’109**
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	0
Dividende	0
Vortrag auf neue Rechnung	**16'721’109**

Die gesetzlichen Reserven entsprechen 2020 den gesetzlichen Vorgaben nach Art. 309 Abs. 1 PGR. Daher sind keine weiteren Zuweisungen in die gesetzlichen Reserven erforderlich.

7.3 Nachrangige Verbindlichkeiten

Das im 1. Quartal 2019 gewährte nachrangige Darlehen seitens der Aktionäre in Höhe von CHF 20'000’000 besteht unverändert.

7.4 Sonstige Rückstellungen

Die Position sonstige Rückstellungen in Höhe von CHF 2'958’115 (Vorjahr: CHF 1'539’974) beinhaltet hauptsächlich Rückstellungen für Bonuszahlungen (CHF 1'237’183), Rückstellungen für verjährte Prämienzahlungen (CHF 600’783) und die Rückstellung für eine Vergütung zu Gunsten der Swiss Life International Holding AG für den bestehenden Kooperationsvertrag (CHF 1'120'149).

7.5 Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmer	9'836’746	9'054’198
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsvermittler	4'401’734	2'976’597
Total	**14'238’480**	**12'030’795**

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber den Versicherungsnehmern handelt es sich hauptsächlich um vorausbezahlte Prämien (Prämiendepots), die mehrheitlich im Geschäftsjahr 2021 fällig werden. Im Weiteren beinhaltet diese Position Ende des Jahres 2020 fällig gewordene Leistungen an Versicherungsnehmer, welche im Jahr 2021 ausbezahlt werden. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsvermittlern handelt es sich um die zurückbehaltene Stornoreserve, welche von der YOUPLUS Insurance International AG zur Sicherung ihrer Provisionsrückzahlungsansprüche infolge von Stornierungen einbehalten werden sowie fällig gewordene Provisionen, die im Jahr 2021 an die Vermittler bezahlt werden.

7.6 Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft

Die Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft in Höhe von CHF 1'589'651 (Vorjahr: CHF 1'774’949) werden im 1. Quartal 2021 beglichen.

7.7 Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Verbindlichkeiten unter 1 Jahr	3'536’298	2'608’109
Verbindlichkeiten über 1 Jahr	0	0
Verbindlichkeiten über 5 Jahre	0	0

8 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

8.1 Gebuchte Bruttoprämien der Sach- und Lebensversicherung

Die Bruttoprämien verteilen sich auf die folgenden Positionen (in CHF).

	2020	2019
Laufende Prämien 3a	5'485’960	6'004’048
Laufende Prämien 3b	22'121’365	24'239’496
Weitere Laufende Prämien	1'831’548	33’150
Einmalprämien	0	0
Weitere Laufende Prämien aus der Sachversicherung	3'968’292	0
Total Bruttoprämien Erstversicherung	**33'407’165**	**30'276’694**
Prämien aus Beiträgen aktiver Rückversicherung	4'043’540	4'330’635
Total gebuchte Bruttoprämien	**37'450’705**	**34'607’329**

Die Prämien der Erstversicherung beziehen sich auf Versicherungspolicen, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird. Die Prämienerlöse aus den Beiträgen der aktiven Rückversicherung stammen aus dem Rückversicherungsvertrag mit der Schwestergesellschaft Skandia Leben AG (CH).
Unter den Weiteren laufenden Prämien sind jeweils die Prämien (Leben- und Sachversicherung) der Niederlassungen in Osteuropa ausgewiesen.

Das Total aller Bruttoprämien verteilt sich wie folgt nach Herkunft (in CHF).

Herkunft	2020	2019
Fürstentum Liechtenstein	233'253	200'543
Übrige EWR Mitglieder	6'827’421	1'241'431
Schweiz	30'333’946	33'097’888
Übrige Länder	56’084	67’467
Total Prämien	**37'450’705**	**34'607’329**

Die Übersicht der gebuchten Bruttoprämien nach Länderverteilung enthält für die Schweiz die Prämienerlöse aus Beiträgen aktiver Rückversicherung mit der Skandia Leben AG (CH) in Höhe von CHF 4'043’540.

8.2 Abschlussaufwendungen

Die Abschlussaufwendungen für die Sach- und die Lebensversicherung für das Jahr 2020 betragen insgesamt CHF 6'512’823 (Vorjahr: CHF 378’601). Dieser Anstieg ist vor allem auf den Anstieg im Neugeschäft in den Niederlassungen in Tschechien und der Slowakei zurückzuführen. Dieser Betrag enthält CHF 8'117’946 (Vorjahr: CHF 574’274) Abschlussprovisionen, aktivierte Abschlusskosten im Umfang von CHF -4'474'702 (Vorjahr: CHF -195'673) sowie Kosten für Arztrechnungen von CHF 1'006 für die Niederlassungen.

Im Berichtsjahr erfolgte aufgrund des Neugeschäfts in Tschechien und der Slowakei auf einem prämienbasierten Schlüssel eine Kostenumverteilung aus den Verwaltungskosten in die Abschlusskosten für den Lebensversicherungsneubestand in Höhe von CHF 2'868'573 (Vorjahr: CHF 0). Der Aufteilungsschlüssel wurde aus der Anzahl neuer Policen im Verhältnis zur gesamten Policenanzahl ermittelt und beträgt für Tschechien 62% und für die Slowakei 58%. Auf dieser Basis erfolgte dann die Zuordnung von Verwaltungskosten in die unmittelbaren Abschlusskosten.

8.3 Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen für die Sach- und Lebensversicherung für das Jahr 2020 sind insbesondere auf Grund der strategischen Neuausrichtung der Gesellschaft und des Markteintritts in Osteuropa (inklusive Betrieb der beiden Niederlassungen in Tschechien und der Slowakei) angestiegen und belaufen sich insgesamt auf CHF 22'392’366 (Vorjahr: CHF 21'139’066). Der Totalbetrag Verwaltungsaufwendungen setzt sich folgendermassen zusammen: Verwaltungsaufwendungen CHF 19'948’611 (Vorjahr: CHF 20'258’039), Provisionen für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft (Bestandspflegeprovision) in Höhe von CHF 2'443’755 (Vorjahr: CHF 881’026).

8.4 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

In dieser Position sind hauptsächlich Aufwendungen für den Rückversicherungswertausgleich enthalten in Höhe von CHF 12'328’212. Diese resultieren aus dem Rückversicherungsfinanzierungsvertrag mit der Hannover Re.

8.5 Der nichtversicherungstechnischen Rechnung zugeordneter Zins

Im Rahmen der Beitragskalkulation der Versicherungsverträge wird für die Klassischen Lebensversicherungsprodukte eine Verzinsung berücksichtigt. Diese Verzinsung muss ausserhalb des Vertrages finanziert werden, da die entsprechenden Beträge nicht aus dem Beitrag finanziert werden.
Diese Finanzierung erfolgt daher aus dem nichtversicherungstechnischen Ergebnis, welches um diesen Betrag gesenkt und das versicherungstechnische Ergebnis um diesen Betrag erhöht werden muss.
Der nichtversicherungstechnischen Rechnung zugeordnete Zins wurde entsprechend den in den Tarifplänen hinterlegten Grundlagen berechnet und entspricht der im Rahmen der Tarifkalkulation berücksichtigten Mindestverzinsung auf die Deckungsrückstellungen. Die Verzinsung muss vom Versicherungsunternehmen erwirtschaftet werden und ist nicht durch versicherungstechnische Erträge bedeckt.

8.6 Ausserordentliche Erträge

Die ausserordentlichen Erträge von insgesamt CHF 324’890 (Vorjahr: CHF 4'643'629) resultieren aus der Übernahme in 2019 von Versicherungsbeständen von der Basler

Versicherung, welche die Basler Versicherung über ihre Niederlassungen in Tschechien und der Slowakei gehalten hatte.

8.7 Ausserordentliche Aufwendungen

Im Berichtsjahr sind keine ausserordentlichen Aufwendungen angefallen.
Die ausserordentlichen Aufwendungen im 2019 resultierten aus den Bestandsübernahmen der Basler Versicherung in Tschechien und der Slowakei.

9 Sonstige Angaben

9.1 Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Mitarbeitenden betrug per Ende Jahr 149 (per Ende 2019: 115). Der Anstieg ist insbesondere auf die zusätzlichen Mitarbeitenden in den Niederlassungen in Tschechien und der Slowakei zurückzuführen sowie begründet durch die Neugeschäftsinitiative.

9.2 Miet- und Leasingverbindlichkeiten

	2020 CHF	2019 CHF
Mietverbindlichkeiten	767’449	419’274
Leasingverbindlichkeiten	152’774	0

Bei den Mietverbindlichkeiten handelt es sich um den Mietvertrag der selbstgenutzten Büroräumlichkeiten sowie Parkplatzflächen in Triesen sowie für die Niederlassungen in Prag, Bratislava und Brünn. Die Leasingverbindlichkeiten sind Leasingverträge für Mitarbeiterfahrzeuge in den Niederlassungen Tschechien und der Slowakei.

9.3 Bezüge der Verwaltungs- und Geschäftsführungsorgane

Auf die Angabe von Bezügen von Geschäftsleitungsmitgliedern wird gemäss Art. 192 Ziff. 9d PGR verzichtet.

9.4 Geschäfte mit verbundenen Unternehmen

- Erträge aus dem Markennutzungs- und Funktionsausgliederungsvertrag mit der YOUPLUS Assurance AG: CHF 3'534’145 (Vorjahr: CHF 5'001’582).
- Aufwendungen für bezogene Personaldienstleistungen von der Skandia Leben (CH) AG: CHF 959’147 (Vorjahr: CHF 385’725)
- Erträge aus dem Funktionsausgliederungsvertrag mit der myLife Lebensversicherung AG: CHF 1'733'181 (Vorjahr: CHF 0)
- Aufwendungen für bezogene Personaldienstleistungen von der myLife Lebensversicherung AG: CHF 393’620 (Vorjahr: CHF 0)
- Erträge aus geleisteten Personaldienstleistungen für die Skandia Leben (CH) AG: CHF 329’321 (Vorjahr: CHF 452'702)

- Prämienerträge aus dem Rückversicherungsvertrag mit der Skandia Leben CH) AG: CHF 4'043’540 (Vorjahr: CHF 4'330’635)
- Rückversicherungsleistungen für die Skandia Leben (CH) AG: CHF 151’391 (Vorjahr: CHF 121’111)
- Fondshalteentschädigung von Swiss Rock Asset Management AG: CHF 1'701’649 (Vorjahr: CHF 1'809'391)

Aufgrund von Abgängen in den Versicherungsbeständen der Muttergesellschaft YOUPLUS Assurance AG sind die vertragsstückkostenbasierten Erträge aus dem Funktionsausgliederungsvertrag im Berichtsjahr gesunken. Die Personaldienstleistungen werden verursachungsgerecht verteilt, durch den Anstieg an Personen sind diese Kosten im 2020 angestiegen.

9.5 Name und Sitz der Muttergesellschaft

Mit Vertrag vom 15.12.2020 und Wirkung per 30.12.2020 hat die SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS Holding (FL) AG 100% der Aktien der YOUPLUS Insurance International AG, Triesen an die YOUPLUS Assurance AG, Triesen verkauft.

KONTAKT

YOUPLUS Insurance International AG

Austrasse 14 | LI-9495 Triesen | Liechtenstein

T +423 239 30 30 | F +423 239 30 33

www.aspecta.li | liechtenstein@aspecta.li